

Heuschnupfen und allergisches Asthma

Grössere Kinder leiden häufig an laufender Nase, geröteten Augen oder Husten vor allem im Frühling oder Sommer oder nach Kontakt mit Tieren. Gelegentlich gibt es auch Reaktionen auf Umweltstoffe wie zB. Latex. In der Regel wird Ihr Kinderarzt oder Hausarzt die ersten Schritte einleiten, sie können sich aber zu einer Abklärung auch direkt bei uns anmelden.

Ablauf der Sprechstunde

In der Sprechstunde werden Sie zunächst von einem unserer erfahrenen Assistenzärzte empfangen. Wir werden nochmals das genaue Beschwerdebild und die Symptome zusammenfassen. Idealerweise haben Sie bereits einen Allergiefragebogen ausgefüllt und wir können diesen nochmals gemeinsam durchgehen. Danach wird Ihr Kind gründlich untersucht und die Befunde werden mit einem unserer Fachärzte gemeinsam besprochen. Wir werden dann mit Ihnen die weiteren Untersuchungen besprechen und diese wenn möglich gleichentags durchführen.

Untersuchungen

Wenn ein Verdacht auf eine saisonale Allergie oder Umweltallergie vom Soforttyp besteht, kann eine Hauttestung oder ein Bluttest mehr Klarheit bringen. Diese Tests werden in derselben Untersuchung durchgeführt und die Resultate der Hauttests direkt mit Ihnen besprochen. Ein ausführlicher Bericht und die Resultate der Untersuchungen werden Ihrem Kinderarzt oder Hausarzt direkt zugesandt oder im Rahmen einer weiteren Konsultation bei uns besprochen.

Behandlungen

Je nach Alter und Leidensdruck kann eine symptomatische Therapie oder eine Desensibilisierungstherapie empfohlen werden. Veränderungen im Wohn- und Schlafbereich sind manchmal bei Reaktionen auf Milben oder Pilze sinnvoll. Im Falle von asthmaähnlichen Symptomen ist eine Asthmaabklärung sinnvoll. Neuere Therapieformen sind auch in Erprobung und häufig finden dazu Studien statt, an welchen unser Zentrum auch mitmacht. Wir werden sie über alle therapeutischen Möglichkeiten und ihre Nebenwirkungen sowie über das Verhalten im allergischen Notfall ausführlich beraten.